

Rathaus-Korrespondenz

HERAUSGEGEBEN VOM MAGISTRAT DER STADT WIEN. MAGISTRATSDIREKTION - PRESSESTELLE

WIEN I, NEUES RATHAUS, 1. STOCK, TÜR 8a - TELEPHON: B 40-500, KL. 838, 837 U. 013

FÜR DEN INHALT VERANTWORTLICH: WILHELM ADAMETZ

Mittwoch, 17. März 1954

Blatt 400

Stromstörung legt Straßenbahnverkehr in Floridsdorf lahm

=====

17. März (RK) Dienstag nachmittag um 15.51 Uhr schalteten sich im Umspannwerk Nord einige nach dem Unterwerk Kahlgasse führende Hochspannungskabel durch gleichzeitig auftretende Kabelschäden automatisch ab. Dadurch war der gesamte Straßenbahnbetrieb in Floridsdorf gestört. Nach verschiedenen Umschaltungen wurde mit der Zuschaltung der gestörten Teile um 17.15 Uhr begonnen. Um 17.58 Uhr waren sämtliche von der Störung betroffenen Strecken wieder normal in Betrieb.

Von der Störung waren die Linien 16, 25, 317 und C von der Brücke der Roten Armee über die Wagramer Straße bis 17.20 Uhr betroffen. Die Linien 17, 117, 31, 132 und 331 ab Malinowskijbrücke über die Floridsdorfer Hauptstraße bis Floridsdorf Am Spitz konnten während der ganzen Zeit der Störung nicht fahren. Die Züge der Linie 31 wurden am Friedrich Engels-Platz umgekehrt und zum Franz Josefs-Kai geführt.

Entfallende Sprechstunden

=====

17. März (RK) Dienstag, den 23. März, entfallen die Sprechstunden des Geschäftsführenden Präsidenten des Wiener Stadtschulrates Nationalrat Dr. Zechner,

Kindertransport der städtischen Erholungsfürsorge
=====

17. März (RK) Wie das Wiener Jugendhilfswerk mitteilt, kommen die Kinder, die am 18. Februar von der städtischen Erholungsfürsorge in das Kindererholungsheim Sulzbach-Ischl gebracht wurden, am Freitag, dem 19. März, in Wien an.

Die Eltern werden gebeten, die Kinder um 16.45 Uhr vom Westbahnhof, Ankunftseite, abzuholen.

Die Beisetzung von Obersenator i.R. Schleifer
=====

17. März (RK) Die Beisetzung des am Montag verstorbenen Obersenators i.R. Wilhelm Schleifer findet Samstag, den 20. März, um 13.30 Uhr, im Hietzinger Friedhof statt.

Neue städtische Wohnbaustellen
=====

17. März (RK) In fast allen Bezirken Wiens, einschließlich der Randgemeinden, werden gegenwärtig zehntausende Quadratmeter Baugründe freigelegt, auf denen anfangs April mit dem Bau von städtischen Wohnhausanlagen begonnen wird. Noch im März werden im Rathaus öffentliche Anbotsverhandlungen für mehrere städtische Wohnhausanlagen durchgeführt. Darunter befinden sich auch die beiden großen Häuserblocks Oeverseestraße - Kannegasse - Pilgrimgasse - Wurmsergasse auf der Schmelz und Markhofgasse - Barthgasse im 3. Bezirk. Allein diese zwei Bauten werden 537 Wohnungen enthalten. Anfang April wird auf den neuen städtischen Baustellen in 1., Johannesgasse, 8., Pfeilgasse, 15., Löschenkohl-gasse, 19., Weimarerstraße, Erlaa, Hauptstraße und Perchtoldsdorf, Wiener Straße mit der Arbeit begonnen.

Deutsche Reiseunternehmer im Rathaus
=====

17. März (RK) Etwa zwei Dutzend Eigentümer von Autobus- und Reiseunternehmen aus größeren Städten der deutschen Bundesrepublik, die sich auf einer Erkundungsreise durch Österreich befinden, besuchten heute vormittag das Wiener Rathaus, wo sie von Senatsrat Dr. Kraus begrüßt wurden. Er verwies in seiner Begrüßungsansprache auf die besondere Bedeutung dieses Besuches für den Wiener Fremdenverkehr.

Der Präsident des Ringes deutscher Autobus-Unternehmer von Ödelhofer dankte für die freundliche Aufnahme im Wiener Rathaus und äußerte sich sehr optimistisch über die in der kommenden Reisesaison zu erwartende Intensivierung des Zustromes deutscher Touristen nach Wien.

Aus zwei mach drei
=====Hexeneinmaleins der Rationalisierung bei der städtischen Straßenpflege

17. März (RK) In der städtischen Großgarage in der Siebenbrunnenfeldgasse in Margareten waren heute vormittag die Spezialfahrzeuge und Geräte der Magistratsabteilung für Straßenpflege aufgeföhren. Der kleine "Autosalon" diente den Delegierten der Frühjahrsfachtagung für Städtereinigung, die gegenwärtig in Wien abgehalten wird, zur Information über den Fuhrpark der städtischen Straßenpflege und Müllabfuhr. Oberbaurat Dipl.Ing. Kojetinsky, der Leiter der Magistratsabteilung für Straßenpflege, konnte im Laufe des vormittag auch die Stadträte Bauer, Resch und Thaller sowie den Magistratsdirektor und den Baudirektor begrüßen.

Außer den vielen, den Wienern bereits bekannten Geräten, wie Schneepflüge, Kehrmaschinen, Eisbrecher, Straßenstaubsauger, Wasch- und Sprengwagen sowie Mehrzweckfahrzeuge, kann die **Straßenpflege** heuer wieder mit einigen interessanten Neuerungen aufwarten. So hat man eine neue Type der Wibromüllwagen entwickelt, bei der durch Vereinfachungen und Verbesserungen ein bedeutendes Kostenersparnis erzielt werden

konnte. Der neue Wagen, der gegenwärtig erprobt wird, verwendet korrosionsfestes Spezialblech von der Vöest, das billiger aber genau so gut wie das bisher verwendete Aluminiumblech ist. Die niedrigeren Einschüttöffnungen erleichtern dem Personal die Arbeit. Die Stopferplatte, die den Mist zusammendrückt, braucht nun nicht mehr vom Fahrer, sondern kann vom Ladepersonal direkt betätigt werden, sodaß das Zusammenstopfen auch während der Fahrt geschehen kann. Dieser neue Müllwagen gestattet zum erstenmal ein kontinuierliches Beladen, ohne komplizierte Stopfeinrichtungen, die ständig in Betrieb sein müssen, wie Schneckengewinde und ähnliches. Durch die Vereinfachungen ist es möglich, mit demselben Kostenaufwand den bisher zwei der üblichen Müllabfuhrwagen erfordernden, drei solcher Wagen anzuschaffen.

Neu sind auch zwei Hauskehrrichtabfuhrwagen, die ähnlich wie der Gefäßliftwagen für die Straßenkehrrichtgefäße die Coloniakübel hydraulisch, bzw. mit Preßluft hochheben und entleeren. Die beiden Wagen werden gegenwärtig erprobt, um festzustellen, welche Konstruktion sich im Betrieb besser bewährt. Alle diese Typen können mit einer Ladung den Inhalt von 150 Kübeln aufnehmen, das sind ungefähr 10 Kubikmeter gepreßter Mist.

Als weitere Neuerung präsentierte sich heute vormittag bei der Geräteschau eine schmucke Kleinwaschmaschine, mit 2.200 Liter Inhalt, die für die Reinigung von Märkten und Schlachthöfen sowie von schmalen Straßen eingesetzt werden soll. Bisher konnten für diese Arbeiten keine der vorhandenen Maschinen verwendet werden. Die neue Kleinwaschmaschine ist auf einem "Jenbacher Büffel" montiert und kann von einem Mann bedient werden, der mit einem Hebelgriff die Straßen besprengen oder waschen kann und auch den Wasserstrahl je nach Bedarf abschirmt. Wenn nötig kann der ganze Aufbau abgehoben und zum Beispiel im Winter ein Sandstreu-
aufbau montiert werden, sodaß auch dieses Fahrzeug vielseitig verwendbar ist.

Das Begräbnis von Dr. Mohelsky
=====

17. März (RK) Der vorige Woche auf tragische Weise ums Leben gekommene Narkosespezialist Dr. Herbert Mohelsky wird Samstag, den 20. März, um 15 Uhr, auf dem Hietzinger Friedhof beigesetzt.

Pferdemarkt vom 16. März
=====

17. März (RK) Aufgetrieben wurden 250 Pferde, davon 20 Fohlen. Als Schlächterpferde wurden 230 verkauft, unverkauft blieben 20. Herkunft der Tiere: Wien 8, Niederösterreich 107, Burgenland 28, Oberösterreich 67, Steiermark 39, Kärnten 1.

Preise: Jungpferde und Fohlen 6.80 bis 10.- S, I. Qualität 6.20 bis 6.70 S, II. Qualität 5.30 bis 6.- S, III. Qualität 4.80 bis 5.- S.

Der Marktverkehr war lebhaft.